



Saubach, ein Quellfluß des Meerbachs  
Bei den Ferienspielen im Saubach gefunden

Fotos: Jürgen Schneider

## Der Meerbach (Ulrich Androsch, Gewässerverband Bergstraße)

Der Meerbach entspringt bei km 13+700 im Odenwälder Vorgebirge südlich von Schannenbach und verläuft in tief eingeschnittener Tallage durch Gronau und Zell nach Bensheim, wo er am Beginn der Ortslage (km 4+900) mit einem starken Gefällesprung zum Riedgewässer übergeht. Nach der Querung der Ortslage von Bensheim mündet er östlich von Lorsch in den Heppenheimer Hambach, von wo die vereinigten Gewässer nach rd. 250 m in die Weschnitz münden.

Das niederschlagswirksame Einzugsgebiet beträgt rd. 22 km<sup>2</sup>.

Die Biologische Gewässergüte im Oberlauf liegt bei II (gering belastet), die Strukturgüte bei IV-VI (überwiegend stark bis vollständig verändert), erst oberhalb der Ortslage von Gronau wird die Klasse II-III (gering bis mäßig verändert) erreicht.



Larvenhabitat des Bachneunauges in Zell  
Foto: R. Henning

Der Oberlauf des Meerbaches ist durch seine zentrale Lage parallel zur Straße und die Ortslagen querend dem Gewässer-Leitbild entsprechend sehr stark beeinträchtigt und weist nur an wenigen Stellen, ausnahmslos außerhalb der Siedlungsflächen, standortgerechte Strukturen auf.

Trotz dieser negativen Faktoren sind im Oberlauf viele Bachforellen (*Salmo trutta fario*) zu beobachten, häufig im Schattenbereich an- und unter Brücken gegen die Fließrichtung stehend. Die Bachforelle reproduziert sich im Meerbach selbst und ernährt sich von den im Gewässer lebenden Kleinstlebewesen wie Insekten, Larven, Krebsen und Schnecken.

Eine große Ausnahme in Südhessen sind die

im Meerbach vorkommenden einmalig großen Bestände des Bachneunauges (*Lampetra planeri*, RLH 3, gefährdet). Diese treten ab dem Euler-Gelände in Bensheim bis weit oberhalb von Gronau in abschnittsweise starken Populationen auf. Sie vor Ort reproduzierend, lebt das Larvenstadium des Neunauges, der Querder, jahrelang im sandig-kiesigen Substrat der Gewässersohle eingegraben, bloß das Maul ragt zur Nahrungsaufnahme in Form von Filtration organischer Schwebstoffe aus dem Untergrund heraus.



Bachneunauge

Foto: R. Henning

Aufgrund des Bachneunauge-Vorkommens ist der Meerbach oberhalb der Ortslage von Gronau als besonders geschütztes Flora-Fauna-Habitat (FFH-Gebiet) ausgewiesen. Erstaunlicherweise weisen die Bestände des Bachneunauges ihre höchste Dichte aber innerhalb der Siedlungsflächen auf. Für die vorgenannten Arten ist das klare, kalte, saubere und sauerstoffreiche Gebirgswasser Grundlage für die Standortwahl, wie auch für alle aquatischen Kleinstlebewesen, die im Wasser, Uferbereich und Sohle angesiedelt sind und Nahrungsgrundlage für die größeren Arten bilden.

Ein weiterer typischer Bewohner des Meerbach-Oberlaufs wäre die Groppe (RLH 3), welche allerdings bisher nicht nachgewiesen werden konnte. Kleine Vorkommen der Groppe sind im benachbarten Hambach bei Heppenheim anzutreffen. Hier bedarf es noch weiterer Schritte bei der Revitalisierung unserer Gewässer, auch die Beseitigung von Wanderhindernissen in den Unterläufen, mit dem Ziel der (Wieder-) Besiedelung der Oberläufe durch die Wanderfischarten.

Auch die Elritze (*Phoxinus phoxinus*) ist ein potentieller Bewohner des Oberlaufs, hierfür gibt es bisher ebenfalls keine Nachweise.



Junge Wasseramsel

Foto: J. S.

Die Lebensraumsprüche der an das Gewässer gebundenen Vögel wie Wasseramsel (*Cinclus cinclus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) oder auch Eisvogel (*Alcedo atthis*) sind innerhalb und im Nahbereich der Siedlungsflächen kaum herzustellen, ungeachtet dessen sind aber immer wieder vereinzelte Exemplare- und Bruten auch innerhalb der Bebauung anzutreffen. Wasseramselvorkommen zwischen Zell und Gronau sind nachgewiesen. Entlang des ganzen Tales sind Standorte von Gebirgsstelzen bekannt. Der Eisvogel ist zumindest auf Nahrungssuche im Meerbachtal unterwegs und im Winter sind vereinzelt ganze Schwärme des Erlenzeisigs (*Carduelis spinus*) auf Nahrungssuche in den Erlenbeständen am Gewässer zu beobachten.